

# Nationaler Tag der Computer-Sicherheit

Am 9. März ist es wieder soweit, der 6. SwissSecurityDay findet statt. Verschiedene Anlässe und Sensibilisierungsmassnahmen finden in der ganzen Schweiz statt. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr ist der Umgang mit Social Media Plattformen wie Facebook. Fünf Schritte helfen dabei, die Computersicherheit auf einem hohen Niveau zu halten.

Das Internet ist zu einem bedeutenden Bestandteil unseres Alltags geworden. Im Internet lesen wir die neuesten Nachrichten, rufen Fahrpläne ab, bezahlen Rechnungen oder chatten einfach mit Freunden und Bekannten.

Neben all diesen Möglichkeiten hat uns das Internet aber auch neue Gefahren gebracht. Unzählige Computerschädlinge versuchen ständig einen Weg in unseren PC zu finden, auf welchem persönliche Daten wie Fotos, Briefe oder wichtige Dokumente gespeichert sind. Bei einem erfolgreichen Angriff können Missetäter dem Computer einen grossen Schaden zufügen, indem sie diese Daten verändern, lös-

chen oder die darin enthaltenen Informationen dazu verwenden, um beispielsweise in Ihrem Namen oder auf Ihre Kosten im Internet einzukaufen. Die folgenden fünf Schritte helfen Ihnen, die Sicherheit Ihres Computers zu erhöhen.

## 1. Sichern

Die Datensicherung ist Ihre Lebensversicherung. Auf einem heutigen Computer sind immense Datenberge gespeichert, auf welche von Zeit zu Zeit zugegriffen werden soll. Leider ist es nicht auszuschliessen, dass Daten durch Fehlmanipulationen, einem technischen Defekt oder auch durch Viren und Würmer teilweise oder komplett zerstört werden. Deshalb ist es wichtig, regelmässig die Daten auf einen externen Datenträger zu speichern. Dies kann auf CD/DVD, einer externen Festplatte oder auf Band erfolgen.

## 2. Schützen

Aktuelle Studien zeigen, im Internet ohne aktuellen Virensch scanner unterwegs, und innert weniger

Informieren Sie sich direkt über die Gefahren und Möglichkeiten anlässlich des SwissSecurityDays am 9. März. An folgenden Orten finden dazu kostenlose Schulungen statt: Klubschule Luzern, Klubschule Winterthur, Berner Fachhochschule und Hochschule Fribourg.  
[www.swisssecurityday.ch](http://www.swisssecurityday.ch)

Minuten ist der Computer mit einem Schadprogramm (Malware als Oberbegriff für Viren, Würmer, trojanische Pferde usw.) versucht. Daher ist es wichtig, ein Antivirenprogramm zu installieren und dies immer aktuell zu halten.

## 3. Überwachen

Ein Antivirenprogramm kann nicht gegen jede Malware wirken. Daher ist es notwendig, auch eine Firewall einzusetzen. Aktuelle Betriebssysteme verfügen bereits über eine entsprechende Software. In der Regel ist es nicht notwendig, eine weitere zu installieren (zum Beispiel bei Windows Vista oder Windows 7). Die Aufgabe einer Firewall ist es, den Datenverkehr zu kontrollieren. Nicht benötigte «Türen» (Ports) werden durch die Firewall geschlossen und reduzieren so die Angriffsfläche des Computers.

## 4. Vorbeugen

Eine der wichtigsten Punkte ist es, die eingesetzte Software auf dem aktuellsten Stand zu halten. So zeigen beispielsweise die zahlreichen Schwachstellen im Programm Acrobat Reader, dass vorhandene Lücken sehr schnell ausgenutzt werden. Oft hilft leider hier die Antivirenlösung nicht, beziehungsweise ist «hintendrein». Daher gilt: halten Sie Ihre Software aktuell. Idealerweise wird dazu die automatische Aktualisierung der Programme genutzt.

## 5. Aufpassen

Der fünfte Punkt ist der gesunde Menschenverstand. Klicken Sie nicht auf jeden Link, hinterfragen Sie den Inhalt der empfangenen Email und halten Sie Ihre persönlichen Daten für sich. Dies umfasst auch die Social Networks via Xing, Twitter, Facebook und Co. Teilen Sie nur «öffentliche» Sachen mit und schränken Sie die Zugriffe auf Ihre Einträge auf Ihre Freunde ein. Weiter gilt es, ein sicheres Passwort zu wählen. Dieses sollte mindestens neun Zeichen umfassen und eine Kombination aus Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen sein. Um sich dies besser zu merken, kann beispielsweise ein Satz gebildet werden: «Ich besuche dieses Jahr auf jeden Fall den 6. SSD!» ergibt «IbdJajFd6.SSD!»

### ZUM AUTOR

Dipl.-Ing, FH, CISSP, Andreas Wisler  
IT-Redaktor Maschinenbau  
Geschäftsführer GO OUT  
Production GmbH  
Schulstrasse 11  
CH-8542 Wiesendangen  
  
Telefon +41 (0)52 320 91 20  
[www.goout.ch](http://www.goout.ch)  
[info@goout.ch](mailto:info@goout.ch)

■ Anzeige

**Wunschliste. Ab 24 Stunden.\***  
 Neu... permanent umlaufen. Neu... 3000°. Neu... Öffner. Ihr Baukasten für jede Energiezuführung...  
 einzeln bis konfektioniert.  
 \* Lieferzeit = Zeit bis zum Versand der Ware. Die Lieferzeit der Neuheiten kann länger sein.

Tel. 062 388 97 97 Fax 062 388 97 99  
 Mo. - Fr. 8.00 bis 20.00h Sa. bis 12h

[www.igus.ch/kette+kabel](http://www.igus.ch/kette+kabel)